

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Pulvermacher zu Nürnberg

**Bade, Philipp
Freydorf, Alberta**

Karlsruhe, 1901

Szene IV

[urn:nbn:de:bsz:31-79424](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-79424)

In thatfrohem Mut! — Dich zu erringen
In Kampf und Streit, — Laß mich nun zieh'n
Du herrliche Maid. (mit den Reißigen ab).

Vierte Scene.

(Klotilde allein; sie eilt aus Fenster und winkt Gebrecht entzückt nach, dann öffnet sie den Vogelbauer und läßt den Vogel in's Freie).

Klotilde:

Vöglein im Bauer — Nun bist du frei,
Und meine Trauer — Ist all vorbei.
Vöglein, mein Vöglein — O flieg ihm nach;
Künd' ihm das Wort, — Das mir gebrach,
Sag, wo er sei, — Ob hier, ob dort
Nahm gefangen — Mein Herz mit fort.
Sag, daß er 's halte — Fest und gut,
Will nimmer wissen — Wie Freiheit thut!

(Der Vorhang fällt.)

Ende des dritten Actes.

Vierter Akt.

Erste Scene.

Hof des Rathhauses in Nürnberg mit einem den ganzen Hintergrund abtrennenden Zaun, welcher weit zu öffnen ist. Beim späteren Sonnenaufgang Ausblick auf die Burg, von wo sich der Hohenzollernzug herunter zu bewegen scheint. Links das Rathhaus, rechts ein gegen den Zuschauer geöffnetes Verließ, in welchem Wigolf und Hans gefangen sitzen. Gegen die Bühne ein vergittertes Fenster. Es ist Nacht. Mondschein beleuchtet die Bühne. Wigolf schläft. Hans sitzt am Feuer und beschäftigt sich mit einem Tiegel.)

Hans:

Mondenschein, Mondenschein —
Sahst beim Bertold Schwarz hinein,
Mondenschein hab du Erbarmen!
Wie man Feuerpulver macht,
Ach! verat es' doch uns Armen,
Hätten's nicht so schwer gedacht.

Mondenschein, Mondenschein —
Kannst uns nicht Befreier sein?
Klug ein Mägdlein uns zu fangen